

Vorlesung über deutsche Musik für Germanistik-Studenten

Sachiko KIMURA

Deutsche Musik wird an japanischen Universitäten vornehmlich in den Vorlesungen über „Westliche Musikgeschichte“ behandelt. Für Germanistik-Studenten aber ist es interessanter und zweckmäßiger, nicht die westliche Musikgeschichte im Allgemeinen zu lernen, sondern den Schwerpunkt auf die Musik der deutschsprachigen Länder zu legen. Seit 2003 halte ich an der Dokkyo-Universität Vorlesungen über deutsche Musik. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Studenten nicht immer Grundkenntnisse in Musik haben, da die Dokkyo-Universität keine Musikhochschule ist. In der vorliegenden Arbeit versuche ich, die Voraussetzungen für Vorlesungen über deutsche Musik für Germanistik-Studenten deutlich zu machen.

Ich habe am 6. Juni 2007 und am 2. Juli 2008 an der Dokkyo-Universität in meinem Unterricht im Rahmen der Vorlesungsserie „Einführung in den deutschsprachigen Raum“ mit 178 bzw. 125 Germanistik-Studenten eine Umfrage durchgeführt. Ich habe darin sieben Fragen gestellt:

- 1) Hören Sie gern Musik? Wenn ja, was für Musik?
- 2) Haben Sie bisher privaten Musikunterricht genommen? Wenn ja, welches Instrument haben Sie gelernt? Machen Sie eine Gesangsausbildung?
- 3) Nehmen Sie im Moment an musikalischen Klubaktivitäten teil? Wenn ja, in welchem Klub?
- 4) Kennen Sie Komponisten oder aufführende Musiker der deutschsprachigen Länder? Wenn ja, nennen Sie bitte die Namen.
- 5) Wenn Sie oft oder gerne Musikwerke der deutschsprachigen Länder hören, schreiben Sie bitte hier die Werktitel.
- 6) Bitte beschreiben Sie, welches Image Sie von der Musik der deutschsprachigen

Länder haben.

- 7) Haben Ihre Kenntnisse oder Ihre Vorstellungen über deutsche Musik Einfluss auf Ihre Entscheidung gehabt, an der deutschen Abteilung die Aufnahmeprüfung zu machen und Germanistik zu studieren? Wenn ja, was für einen Einfluss?

Zu 1): 85,4% (2007) bzw. 86,4% (2008) der Studenten hören gern Musik. Musikalische Gattungen, die viele Studenten erwähnt haben, sind J-Pop, Klassik, Rock, westliche U-Musik (Yogaku 洋楽), Pops und Jazz.

Zu 2): 67,5% (2007) bzw. 69,6% (2008) der Studenten haben privaten Musikunterricht genommen. Musikinstrumente, die viele Studenten gelernt haben, sind Klavier, Geige, Electone und Klarinette.

Zu 3): 14,6% (2007) bzw. 19,2% (2008) der Studenten nehmen an musikalischen Klubs (Orchester, A-capella-Chor usw.) teil.

Zu 4): 95,5% (2007) bzw. 89,6% (2008) der Studenten haben Namen von Musikern geschrieben. Die fünf bekanntesten Komponisten sind Beethoven, Bach, Mozart, Schubert und Wagner. Chopin wurde von 6 (2007) bzw. 1 (2008) Studenten unter die deutschen Musiker gezählt. 2 (2007) bzw. 3 (2008) Studenten haben ausdrücklich geschrieben, dass sie überhaupt keine deutschen Musiker kennen.

Zu 5): 55,1% (2007) bzw. 45,6% (2008) der Studenten haben Titel von Musikwerken genannt. Die drei beliebtesten Musikwerke sind Schuberts *Erlkönig*, Mozarts Werke (im Allgemeinen) und die 9. *Sinfonie* Beethovens.

Zu 6): Viele Studenten haben die Vorstellung, dass die deutschsprachigen Länder die Heimat der klassischen Musik seien und dass viele Musiker und Musikwerke der deutschsprachigen Länder in Japan bekannt seien.

Zu 7): Kenntnisse in Musik oder das Image der deutschen Musik haben bei 22,5% (2007) bzw. 20,0% (2008) der Studenten eine Rolle bei ihrer Entscheidung für das Fach Germanistik gespielt. Sie haben Interesse für Germanistik bekommen, weil sie z.B. von ihren Musiklehrern über das Leben in Deutschland gehört haben oder indem sie deutsche Lieder gesungen haben.

Viele Studenten der deutschen Abteilung hören gern Musik. Die Quote der

Studenten, die gerne klassische Musik hören, ist im Vergleich zu einer anderen Untersuchung (<http://www.dentsu.co.jp/trendbox/topics/2007/070312.html>) hoch. Die Zahl der Studenten, die privaten Musikunterricht genommen haben, ist auch relativ hoch. Dass Schubert unter den bekanntesten Komponisten den 4. Platz einnimmt, ist erwähnenswert. Bei einer anderen Untersuchung (in der Zeitschrift „音楽の友 *Ongaku-no-Tomo*“, Juli 2006) nimmt er den 8. Platz ein. Dass viele Studenten *Erlkönig* von Schubert gern hören, ist auch bemerkenswert. Schuberts Lieder werden oft in den Büchern für Deutschanfänger erwähnt, *Erlkönig* ist in Japan Pflichtmaterial für Schüler der 7. Klasse.

Ich werde — von diesen Ergebnissen ausgehend — versuchen, meine Vorlesungen gezielter auf die Interessen und Vorkenntnisse der Studenten auszurichten.

